

Tipps für Studierende in Videokonferenzen

Hard- und Software

Stellt vorab sicher, dass eure Technik für die Videokonferenz funktioniert. Wenn es möglich ist, testet eure Kamera und euer Mikrofon. Informiert euch vorab, welche Programme ihr benötigt und wie ihr damit umgehen solltet. Es ist empfehlenswert, dass ihr euch mehrere Internetbrowser immer in der aktuellen Version installiert, um bei Problemen schnell wechseln zu können. Vielleicht könnt ihr sogar in einem bereitgestellten Videokonferenz-Raum im Vorfeld alles testen und euch mit dem Service vertraut machen.

Verhalten und Umgangsformen

Agiert auch in einer Videokonferenz so, als ob ihr euch in einem gemeinsamen Raum aufhalten würdet. Seid daher pünktlich, folgt dem Vortrag oder Gespräch aufmerksam und ruhig. Beachtet allgemein gute Umgangsformen.

Umgebung und Erscheinungsbild

Nehmt an der Videokonferenz in einem eigenen Raum oder einer ruhigen Ecke teil. Wählt einen schlichten Hintergrund und achtet auf euer allgemeines Erscheinungsbild. Am besten richtet ihr euch einen separaten Arbeitsplatz ein. Die Kamera solltet ihr auf eure Augenhöhe ausrichten.

Sprechen und Zuhören

Wenn ihr nicht gerade redet, solltet ihr euer Mikrofon deaktivieren, damit keine Störgeräusche entstehen. Für eine gute Tonqualität beim Sprechen und Zuhören und um akustische Rückkopplungen zu vermeiden, solltet ihr am besten ein Headset nutzen. Dabei reichen schon einfache Modelle wie die von eurem Smartphone aus. Teilt der Moderation vorher mit, wenn ihr sprechen wollt und vermeidet so, dass ihr anderen ins Wort fallt. Nutzt zum Beispiel den Chat oder eine Aufzeige-Funktion.

Format und Kommiliton*innen

Seid euch dem Format der Veranstaltung bewusst, an der ihr gerade teilnehmt. Handelt es sich um eine Vorlesung mit mehreren Hundert Teilnehmenden oder um ein kleines Seminar mit wenigen Personen? In kleinen Veranstaltungen ist es üblich, die Kamera und das Mikrofon zu aktivieren, in großen Veranstaltungen ist dies nicht nötig und teilweise sogar unerwünscht, weil das die Infrastruktur unnötig belastet. Abhängig von der Größe und dem Format der Veranstaltung seid ihr unterschiedlich eingebunden und solltet euch euren Kommiliton*innen unterschiedlich stark bewusst sein.